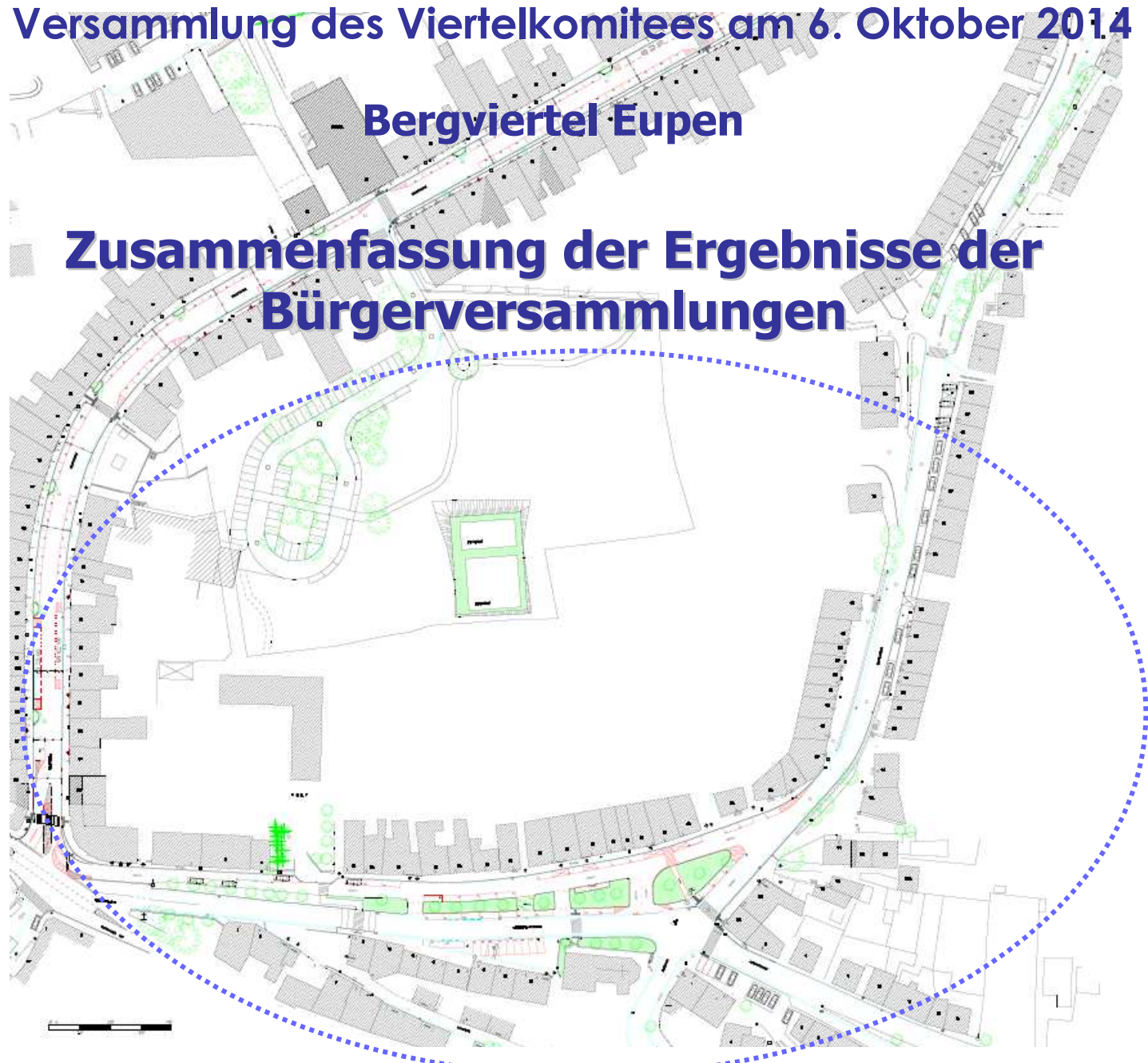




Versammlung des Viertelkomitees am 6. Oktober 2014

- Bergviertel Eupen

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürgerversammlungen





Die Ergebnisse zu ...

- ⇒ **Verkehrsentwicklung und Beruhigung**
- ⇒ **Wohnumfeld und Ausstattung**
- ⇒ **Sozialer Zusammenhalt und Begegnung**

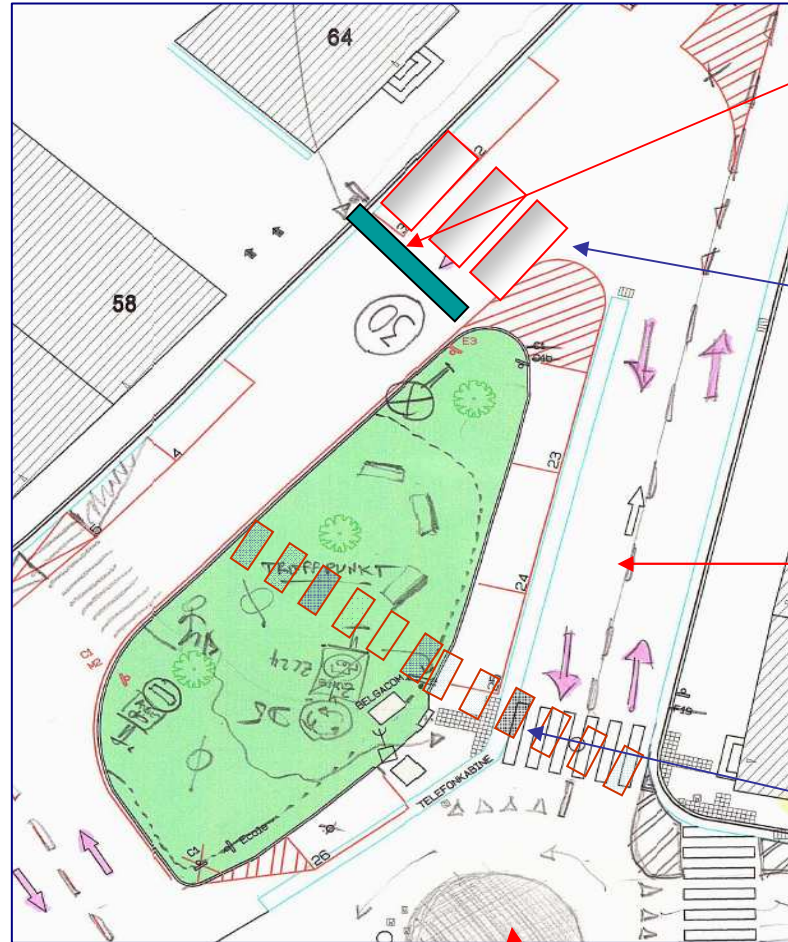




Verkehrsprojekte (im Überblick):

1. Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit im Viertel insbesondere für Fußgänger und Radfahrer;
 - a. Sichere Gehwege und Überwege
 - b. Blockweg teilweise schließen
 - c. Barrierefreie Gehwege an der Bergstraße
 - d. Fahrradwege Judenstraße
 - e. Gehweg auf Seiten der Bergkapelle
2. Entschärfung der Kreuzung Bergstraße/Judenstraße (z.B. mittels Kreisverkehr)
 - a. Obere Bergstraße ohne Umgehung der Grasinsel
 - b. Evtl. Einrichtung einer Einbahnstraße an der Bergstraße
3. Parkplätze neu einzeichnen

Schließung Blockweg / Gehweg Bergstraße Blockweg



Schließung Blockweg

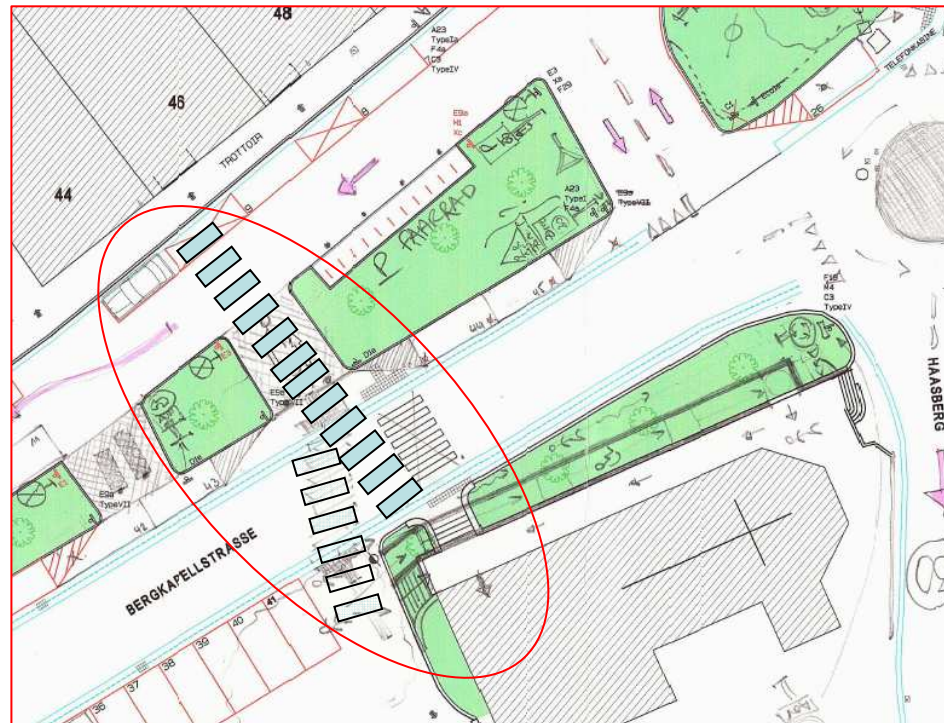
Neue Parkplätze

Aus- und Einfahrt Bergstraße

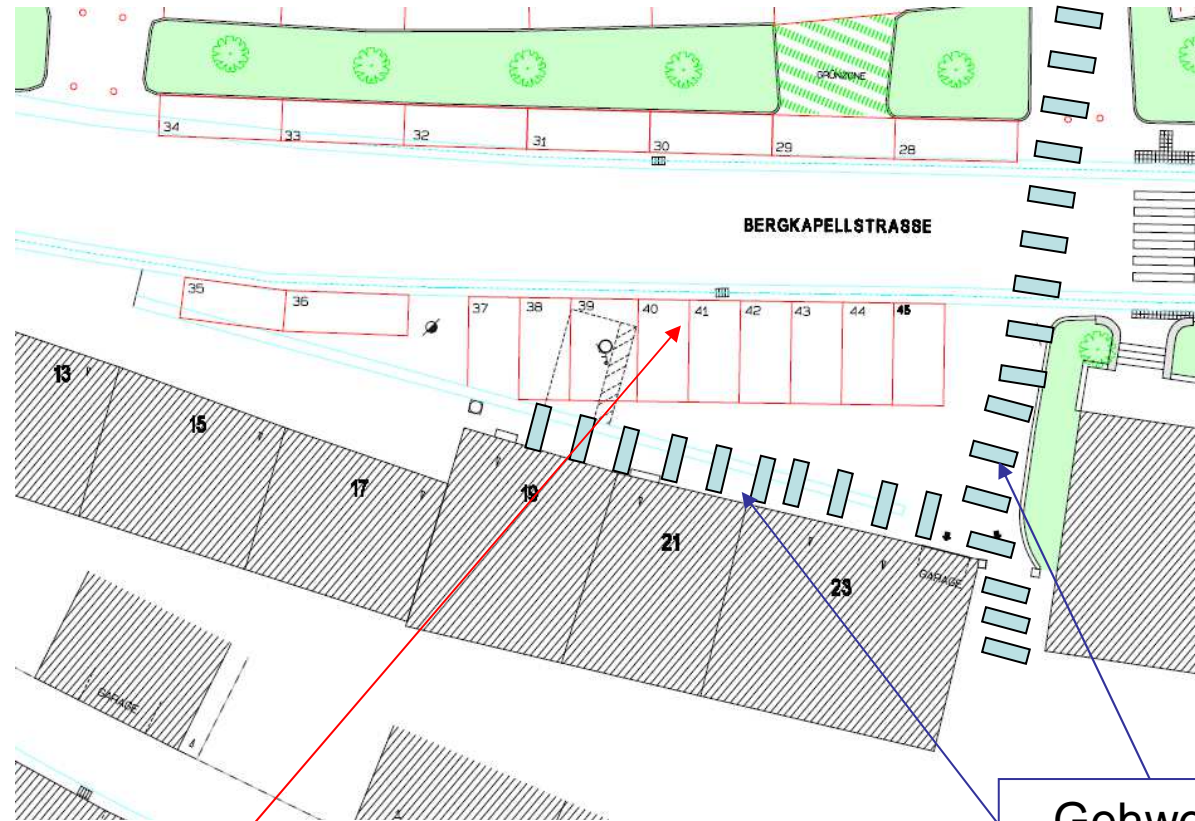
Gehweg durch Grüninsel

Kreisverkehr

Gehweg Bergkapelle <> Ephata



Parkplätze und Gehwege Bergkapellenstraße



Parkplätze direkt an
der Fahrbahn

Gehweg

Durchfahrten zum Blockweg



offen

begrünt

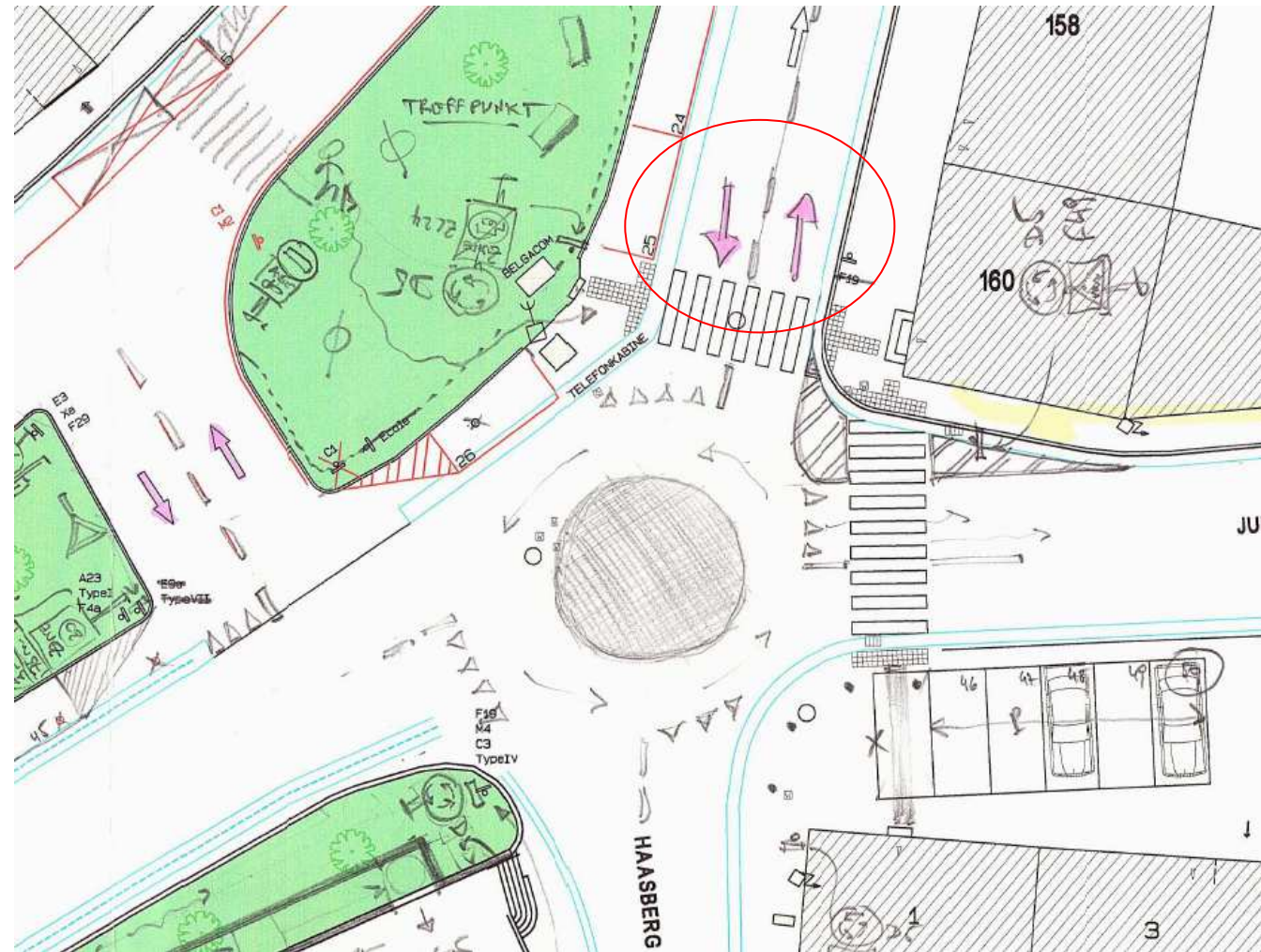
Nur Gehweg

offen

Neue Parkplatzgestaltung am Blockweg



Verkehrsberuhigung Kreuzung Bergkapell-, Juden- und Bergstraße mittels **KREISVERKEHR**





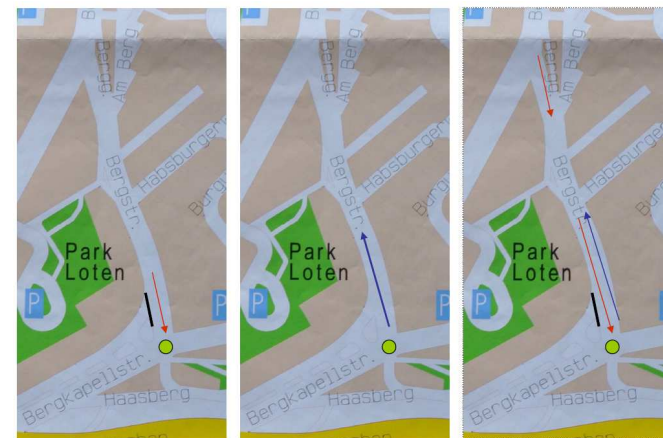
Judenstraße

- ⇒ Einrichtung Tempo-30-Zone ab Höhe Moorenhöhe
- ⇒ Einzeichnung von Fahrradwegen



Einrichtung einer Einbahnregelung in der Bergstraße

- ⇒ Die Einrichtung einer Einbahnregelung wurde seitens der Anwohner noch kontrovers diskutiert, aber im Sinne einer Verkehrsberuhigung und vor allem zur Herstellung barrierefreier Fußwege in Betracht gezogen.
- ⇒ Dabei wurden verschiedene Lösungen diskutiert:
 - ⇒ „nur rauf“
 - ⇒ „nur runter“
 - ⇒ „teilweise“, so dass die komplette Durchfahrt in einer Richtung nicht möglich ist.
- ⇒ Die Stadt wird um Prüfung dieser Angelegenheit im Rahmen des gesamtstädtischen Mobilitätsplans gebeten.



Aufgabenverteilung -

Verkehrsberuhigung und –sicherheit im Bergviertel

- ⇒ Die Anwohner haben Ihre Wünsche nach mehr Verkehrssicherheit und –beruhigung detailliert vorgelegt, eine Umsetzung kann in diesem Bereich allerdings nur durch die Stadt erfolgen.
- ⇒ Die Stadt wird um eine grundsätzliche sowie um eine zeitliche Einschätzung der möglichen Realisierung aller Projektvorschläge gebeten.

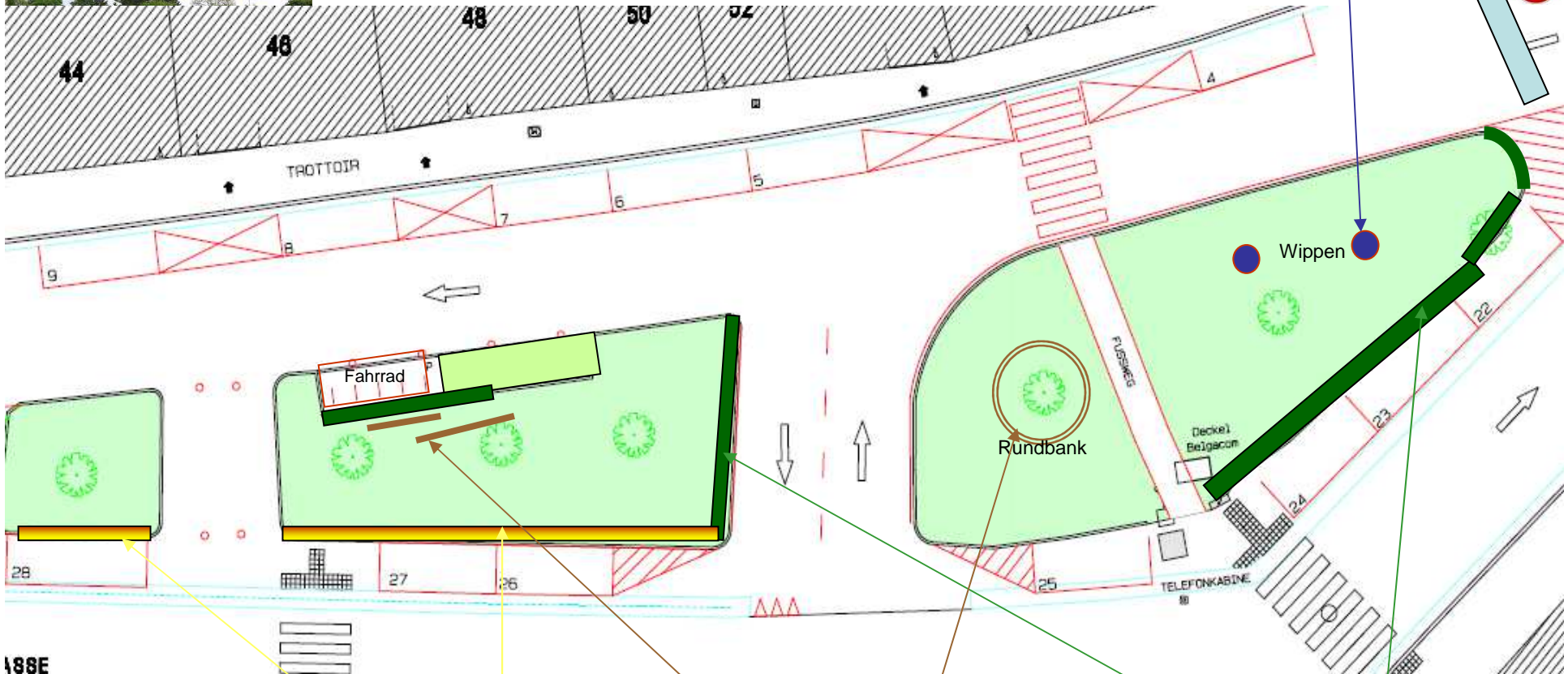


Projekte im Bereich Wohnumfeld / Ausstattung und Ressourcen (im Überblick):



1. Gestaltung Grasinseln / Blockweg
 - a. Bepflanzung zur Bergkapellstraße
 - b. Sitzgelegenheiten (Bänke, Rundbank)
 - c. Kleinere Spielgeräte
2. Durchgang Blockweg > Park Loten
 - a. Durchgang durch ehemalige franz. Schule
 - b. Beleuchtung
 - c. Erhalt der Spielgeräte
3. Steigerung der Aufenthaltsqualität im Park Loten
 - a. Neue Wege
 - b. Beleuchtung
 - c. Spielplätze erhalten, evt. zusammenlegen
 - d. Jugendprojekte: Tipizelte, Bolz- und Basketballplatz (unterhalb Ephata)
4. Bergkapelle
 - a. Umgestaltung und Nutzung auch als Veranstaltungsraum (kleine Lösung zw. Stadt und Kirchenfabrikat)
 - b. Später: Rampe zum barrierefreien Zugang
 - c. Neugestaltung der Terrasse

Gestaltung der Grasinsele

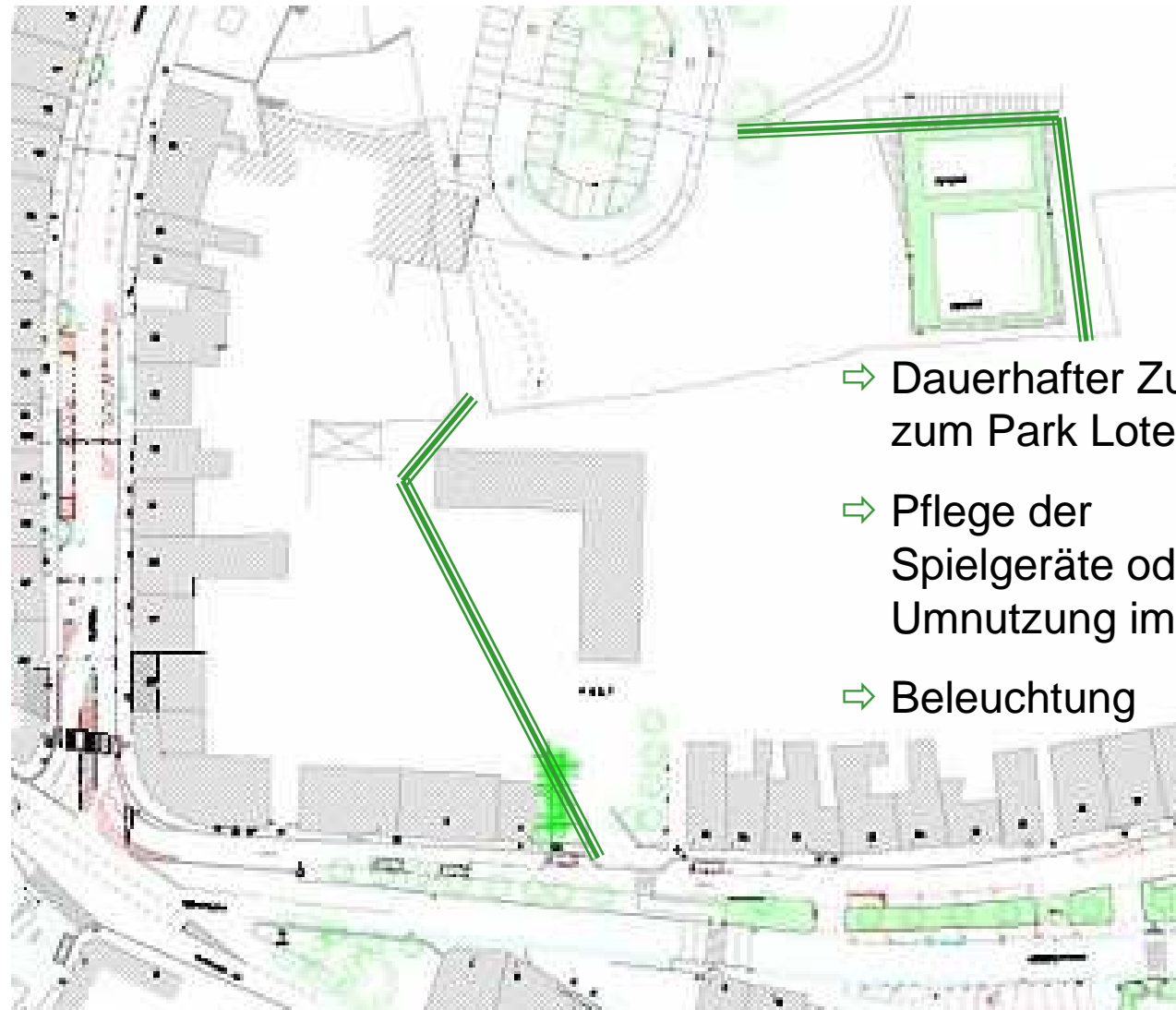


Blühende
Sträucher

Rundbank
Halbstämme

Neue
Hecken

Zugang zum Park Loten

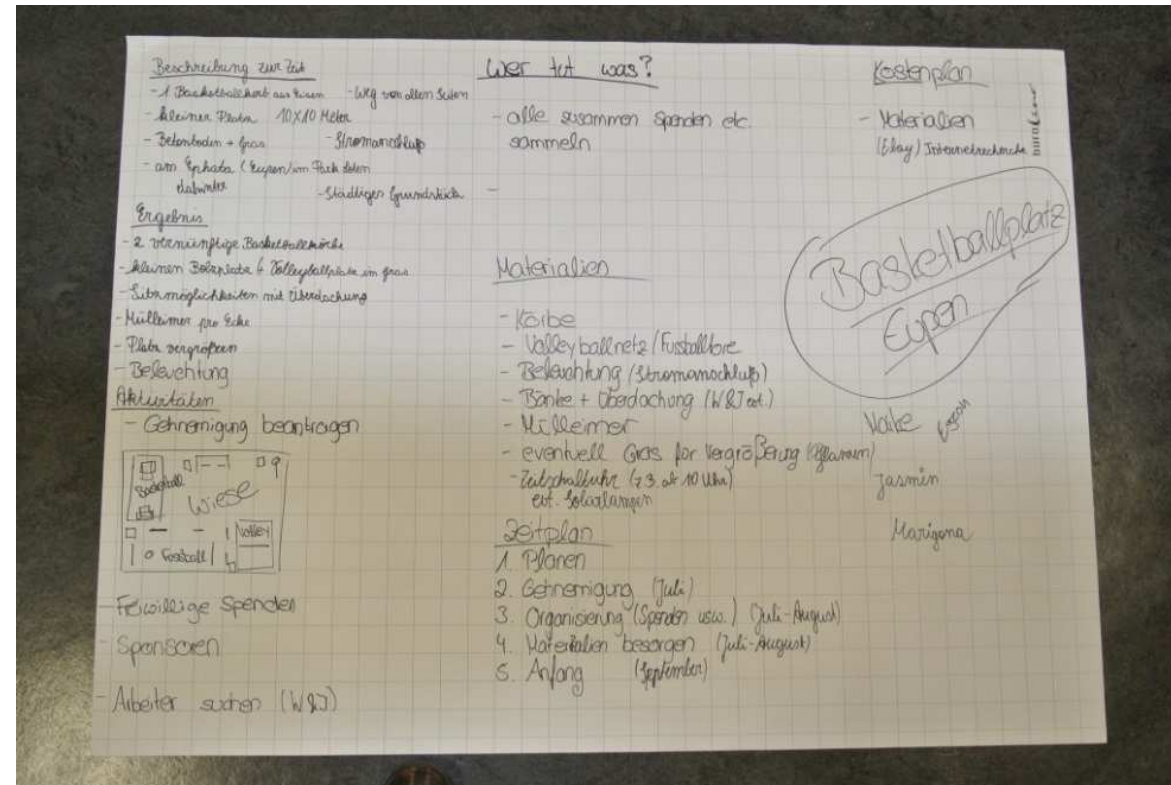


- ⇒ Dauerhafter Zugang zum Park Loten
- ⇒ Pflege der Spielgeräte oder Umnutzung im Park
- ⇒ Beleuchtung

Steigerung der Aufenthaltsqualität im Park Loten



Projekt Basketball- und Bolzplatz



- ⇒ Der Detailplan für die Umgestaltung des Basketballplatzes im Eupener Park Loten wurde im Rahmen des APE-Projektes von Jugendlichen entwickelt.
- ⇒ Die Idee ist, mit der Umgestaltung einen multifunktional nutzbaren kleinen Sportplatz zum Bolzen, Basketball- und Volleyballspielen zu gestalten.
- ⇒ Daneben sollen Aufenthaltsmöglichkeiten, wie z.B. Sitzgelegenheiten, und Wege und Beleuchtung angelegt werden.
- ⇒ Im Organisationsplan sind aber auch schon Fragen zur Genehmigung des Projekts und erste Kostenüberlegungen angestellt worden sowie die Möglichkeit via Sponsoring das Projekt finanziell zu unterstützen.

Projekt Mosaikbank



Projekt: „Mosaik – Bank im Park Loten“

Der Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten und Begegnungszonen im Park Loten wurde sowohl im Viertelkomitee durch die Erwachsenen als auch im Rahmen des Projekts „APE“* durch die Jugendlichen geäußert.

Die Idee:

In Zusammenarbeit mit dem Jugendprojekt APE wurde daher die Idee geboren, eine feste Bank für ca. 6-8 Personen im Halbrund zu mauern und im Stile „Gaudis“ mit Mosaiken zu belegen. Das Projekt wird von Anwohnern des Viertels unter Regie von Ephata vorbereitet, d.h. gemauert (inkl. Fundament) und anschließend im Rahmen der Projektarbeiten durch die Jugendlichen unter Anleitung von Petra Michel-Neumann gestaltet.

Der Standort:

Als Standort wurde von den Jugendlichen vor Ort ein vorhandenes Halbrund aus alten Mauerresten und Gebüsch zwischen Basketballplatz und ehemaliger französischer Schule identifiziert. Diese Stelle wurde im Rahmen einer Begehung von Teilnehmern des Viertelkomitees bestätigt und gut geheiß. Der Standort bietet einen schönen Überblick über den Park Loten sowie die Oberstadt.

Termine:

Der nächste Workshop mit den Jugendlichen findet am 8. und 9. Oktober 2014 in Eupen statt. Dies bedeutet, dass im Falle einer kurzfristigen Realisierung dieses Projekts die Vorarbeiten aus Fundament und Mauerung schon im Laufe des Septembers abgeschlossen sein müssten.

Beteiligte:

- Jugendliche aus Eupen (Ephata) und Eschweiler sowie von Teilnehmern von Work & Job
- Die Steuerungsgruppe und Träger des APE-Projekts
- Das Viertelkomitee des Bergviertels, Anwohner und aktive Unterstützer

Ansprechpartner: Petra Michel-Neumann und Luc Assent, Ephata



* APE = „Aktiv partizipieren in der EUREGIO“, ein Projekt für Jugendliche, das im Rahmen der EU-Initiative „Jugend in Aktion“ (Erasmus+) gefördert und durch Träger in Eschweiler und Eupen realisiert wird (2014-2015).

Projekt Tipizelte

- ⇒ Das Projekt „Tipizelte“ reagiert auf den Wunsch vieler Jugendlicher, Treffpunkte und Sitzgelegenheiten zu schaffen, so u.a. im Rahmen des APE-Projekts.
- ⇒ Als Vorbild dienen die Tipizelte im Ostpark.
- ⇒ Es ist geplant in Eigenregie mit Jugendlichen 1 – 2 Tipizelte zu bauen, die variabel an verschiedenen Aufstellungsorten aufgestellt werden können, so auf jeden Fall im Park Loten oder evtl. auch auf einer der Grasinsel zwischen Blockweg und Bergkapellstraße. Die genauen Orte werden mit der Stadtverwaltung zuvor besprochen.
- ⇒ Der Bau der Tipizelte wird durch Verantwortliche von Work & Job geleitet und wird ebenfalls im Rahmen des APE-Projekts erfolgen.
- ⇒ Ansprechpartner sind Luc Assent, Ephata, und Johannes Funk, Work & Job



Projekt Umgestaltung der Bergkapelle

- ⇒ Stand zur Umsetzung des Projektes „Bergkapelle als Kirche und als Veranstaltungsraum im Bergviertel“:
- ⇒ Sollte die DG die stufenweise Gestaltung des Innenraumes und des äußeren Umfeldes der Kapelle nicht genehmigen, so werden Stadt und Kirchenfabrikrat die Innenarbeiten ohne die Hilfe der DG durchführen; d.h. aber auch, dass das Anlegen eines behindertengerechten Zugangs und einer Toilette aus Kostengründen auf unbestimmte Zeit verschoben werden muss.
- ⇒ Voraussichtlicher Zeitplan:
 - ⇒ 2014: Stühle; sieben Bänke bleiben im hinteren Bereich;
 - ⇒ 2015: Fußboden; Kommunionbank wird nach hinten versetzt



Aufgabenverteilung -

Steigerung der Aufenthaltsqualität und Verbesserung des Wohnumfelds



⇒ **Stadt**

- ⇒ Wiederherstellung des Zugangs durch ehemalige franz. Schule
- ⇒ Wegebau und Beleuchtung
- ⇒ Spiel- und Bolzplatz erhalten, bzw. ergänzen
- ⇒ Beratung der Bürger bei der Bepflanzung

⇒ **Bürger / Jugendliche**

- ⇒ Gestaltung und Bepflanzung der Grasinselfen (unter Beratung des Bauhofes)
- ⇒ Mosaikbank
- ⇒ Plan für Projekt Basketball- und Bolzplatz
- ⇒ Tipizelte

⇒ **Stadt / Kirchenfabrikrat / Anwohner des Bergviertels**

- ⇒ Gestaltung der Bergkapelle als Veranstaltungsraum
 - ⇒ Bestuhlung und Fußboden
- ⇒ Neugestaltung der Terrasse

Bereich „Sozialer Zusammenhalt“, Begegnung, Integration



⇒ Das Viertelkomitee hat folgende **grundsätzliche Ziele** zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts formuliert:

- ⇒ Das Viertel muss wieder attraktiver für alle Bevölkerungsgruppen werden.
- ⇒ Öffentliche Treffpunkte gestalten;
- ⇒ Veranstaltungen und Feste nutzen, um die Menschen zusammen zu bringen;
- ⇒ Das Viertel um die Bergkapelle attraktiver gestalten.



⇒ Diese Ziele spiegeln sich auch in den vorgenannten Projekten zur **Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie des Wohnumfeldes** wieder.



Aktionsbereiche zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und des Viertel Lebens

- ⇒ Mobilisierung einer langfristig ausgelegten Beziehungs- und Begegnungsarbeit;
- ⇒ Organisation von Viertelfesten mit Länderpartnerschaften (Pakistani, Bosnier...);
- ⇒ Begegnung nach Außen verlagern, Treffen auf den Grünflächen vor dem Animationszentrum Ephata, anstatt abseits in 'Hinterzimmern';
- ⇒ „über die Kinder gehen“ (Die Arbeit mit und für Kinder schafft die Möglichkeiten und Voraussetzungen zur Integration der Menschen insgesamt);
- ⇒ Mitgestaltung durch Kinder und Jugendliche => Platz und Möglichkeiten geben (z.B. Graffitiwand);
- ⇒ Viertelsäuberungsaktion (regelmäßig aufrufen, gemeinsam die Grünflächen zu säubern mit Müllsäcken) als Möglichkeit in Kontakt zu kommen;
- ⇒ Brunnenprojekt für das Bergviertel mit spezifischem Brunnen für das Bergviertel;
- ⇒ familiären Charakter fördern.



Projekte im Bereich „Sozialer Zusammenhalt“, Begegnung, Integration

1. Begegnungsorte und Treffpunkte, Ort zum Verweilen
 - a. Umgestaltung der Bergkapelle
 - b. Steigerung der Aufenthaltsqualität im Park Loten
 - c. Umgestaltung der Grasinseln
2. Gemeinsame Aktionen zur Steigerung der Identität und des Zusammenhalts:
 - a. Begrünung, Gestaltung der Grasinseln
 - b. Tipizelte
 - c. Mosaikbank
3. Veranstaltungen und soziale Ansprache, Integration
 - a. Verschiedene Veranstaltungen für Jung und alt bei Ephata sowie verschiedene Bevölkerungsgruppen und Glaubensrichtungen
4. Partizipation und aktive Mitgestaltung des Viertel Lebens
 - a. Viertelkomitee
 - b. Jugendprojekt „APE“
 - c. Projektentwicklungen zur sozialen und psycho-sozialen Betreuung und Prävention im Viertel
5. Säuberungsaktion Bergviertel
 - a. Jeden zweiten Samstag im Monat



Aufgabenverteilung -

Steigerung des sozialer Zusammenhalts und des Viertel Lebens

- ⇒ **Alle Bewohner und Bewohnerinnen / Kinder und Jugendliche**
 - ⇒ Mitgestaltung und Planung von Aktionen und Veranstaltungen zur Verbesserung des Viertel Lebens und der Lebensqualität im Bergviertel.

- ⇒ **Viertelkomitee**
 - ⇒ Organisation von Veranstaltungen und Aktionen
 - ⇒ Förderung und Mobilisierung von Partizipation und Mitgestaltung im Bergviertel
 - ⇒ Impulsgeber und „Ideensammler“
 - ⇒ Ansprechpartner für Bewohner und Stadtverwaltung

- ⇒ **Stadt**
 - ⇒ Finanzielle und beratende Unterstützung von Aktionen und Maßnahmen – im Einzelfall und je nach Maßgabe der Projekte auf Beantragung.



Anmerkungen zur vorliegenden Präsentation

- ⇒ Alle hier genannten Vorschläge, Aktionen und Projekte wurden im Rahmen von vier Bürgerversammlungen und zwei Begehungen im Eupener Bergviertel von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt, gesammelt, diskutiert und schließlich festgestellt.
- ⇒ Dokumentiert sind diese in den ausführlichen Protokollen der Versammlungen vom
 - ⇒ 23. April 2014
 - ⇒ 21. Mai 2014 (Versammlung und Begehung)
 - ⇒ 24. Juni 2014
 - ⇒ 26. und 29. August 2014 (Versammlung und Begehung)
- ⇒ Diese Protokolle dienen als Grundlage der hier zusammengefassten Ergebnisse.

Eupen, 02. Oktober 2014

Johannes Burggraef (Moderator),
PROJEKTPLAN – Wirtschafts- und
Regionalberatung

Luc Assent, Ephata, Viertelkomitee
Karl-Heinz Brüll, Viertelkomitee

